

Wer zahlt beim Essen gehen - ausgelagerte Debatte

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. November 2017 17:31

[Zitat von Sissymaus](#)

Mensa und ne Runde Kaffee und Restaurant. Hier werden mal wieder Äpfel mit Birnen verglichen. Aber ich will ach nicht Erbsenzählerei betreiben.

Doch tust Du aber. Der Kollege, der da unbedingt getrennt zahlen wollte, ist auch gar nicht per se geizig. Er ist vor allem ein Prinzipienreiter und ein ganz grosser aus-Prinzip-alles-schlecht-Reder. Nichts anderes passiert hier auch gerade: Lammfilet vs. Nudeln geht aus Prinzip gar nicht, egal wie viele Kaffees oder sonstwas der Lammfilet-Esser in seinem Leben schon ausgegeben hat. Ich hab's auch irgendwo schon mal vorgerechnet, dass es um ca. 2.50 CHF ging, die der Kollege hätte mehr bezahlen müssen, weil es ja nur zwei staatlich subventionierte Lammfilets gab und die auf 15 Personen umgelegt werden sollten. Der Kaffee in der Mensa kostet übrigens 2.70 CHF - auch staatlich subventioniert, im Café würde er eher sowas wie 5 CHF kosten.

[Zitat von Sissymaus](#)

Ich besuche Deutsche, Österreicher und Schweizer in der Schweiz. Allerdings waren wir nicht oft essen.

Schweizer neigen in international gemischten Gruppen (sofern es sich nicht gerade um langjährige Kollegen handelt ...) sehr dazu, sich mit den eigenen Gepflogenheiten mal lieber zurückzuhalten. Das gemeinsame Bezahlen in der Beiz oder im Restaurant ist sicher nicht so ein inflationäres Ding wie in südeuropäischen Ländern aber durchaus weiter verbreitet, als in Deutschland.